

GYÖRGY ACZEL, *Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei*: Liebe Genossinnen und Genossen Delegierte! Lieber Genosse Honecker! Genossen! Freunde! Im Namen der Delegation der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei habe ich die hohe Ehre, Ihnen und durch Sie allen Mitgliedern Ihrer Partei und den Bürgern der DDR herzliche Grüße zu übermitteln. (Beifall.)

Es ist mir ein ehrenvoller Auftrag, Ihnen die Grüße und freundschaftlichen Glückwünsche des Zentralkomitees und des Generalsekretärs unserer Partei, des Genossen János Kádár, der ungarischen Kommunisten und unseres ganzen Volkes zu überbringen. (Starker Beifall.)

Der Bericht des Genossen Honecker, der auf alle Fragen eingeht, sie analysiert und in die Zukunft weist, sowie die konstruktiven Diskussionsbeiträge der Delegierten geben ein sachliches und zugleich begeisterndes Bild der Entwicklung und Perspektive der DDR.

Das kontinuierliche ökonomische Wachstum, die Ordnung und Disziplin in der Wirtschaft sowie das wachsende Lebensniveau rufen Interesse und Anerkennung in unserem Lande und im gesamten Lager des Fortschritts hervor. Zugleich nötigt dies der anderen Seite Respekt ab.

Dank ihrer Erfolge unter dem Sozialismus nimmt die früher isolierte Deutsche Demokratische Republik einen würdigen Platz in der großen Familie der Staaten ein. Die Verfechter des Friedens und der Zusammenarbeit in der ganzen Welt schätzen die internationale Tätigkeit der DDR und ihre Anstrengungen zur Vertiefung des Dialogs hoch ein. Auch der Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zeigt, daß wir im friedlichen Wettbewerb der beiden Weltsysteme den neuen Anforderungen dann gerecht werden können, wenn wir beim Aufbau des Sozialismus die Ideen des Marxismus-Leninismus schöpferisch anwenden und immer neue Reserven für den Fortschritt erschließen.

Liebe Genossen! In diesem Halbjahr findet eine Reihe von Parteitag der Bruderparteien statt. Durch ihre schöpferische Unzufriedenheit und Bilanz, aufbauend auf den historischen und epochemachenden Ergebnissen, wirken sie anspornend, wofür der XXVII. Parteitag der KPdSU ein Beispiel gab.

Gekennzeichnet war der Parteitag der sowjetischen Kommunisten durch einen kritischen und selbstkritischen Ton, die Durchsetzung des „Prinzips der Wahrheit“, durch weitreichende außenpolitische und innenpolitische Initiativen, durch Energie und Tatkraft sowie der Forderung nach radikalen Reformen.

Genosse János Kádár sagte vor kurzem, daß der XXVII. Parteitag der KPdSU „nicht nur die Lokomotive für die Entwicklung der Sowjetunion, sondern auch für alle sozialistischen Länder“ ist.

Liebe Genossen! Die USAP hat vor einem Jahr ihren XIII. Parteitag durchgeführt. Er bekräftigte unsere im Leben bewährten Grundprinzipien, die Praxis und Weiterent-